Flyff - The Story!

From Zero to Hero

Von abgemeldet

Kapitel 9: Unerwartetes

Es war nun also so weit.. Das was ich befürchtet hatte, traf nun ein. Kyoko und Juline stellten mich lauthals vor die Wahl, während Chrissli in ihrem Zelt lag und wohl längst alles mithörte. Ich wusste nicht wie ich mich entscheiden sollte.. Ich hing an allen Dreien. Doch ich könnte nur eine von ihnen haben. Nun, ich überlegte eine Weile. In der Zeit hielten die beiden auch ihre Klappe. Ich hab zu erst Chrissli gesagt, dass ich sie liebe. Und mit ihr bin ich offiziell zusammen. Also steht die Entscheidung fest. Ich werde Chrissli nicht das Herz brechen.

„Und, Kyo? Wie sieht's nun aus? Wen von uns nimmst du!?“ drängte Kyoko wieder. Auch Juline warf mir eindringliche Blicke zu. Ich schnaufte noch einmal und hoffte meine Entscheidung nicht zu bereuen.

„Ich werde bei Chrissli bleiben, ob ihr wollt oder nicht. Sie hat mich zu erst erobert und ich liebe sie. Und damit das ein für allemal klar ist: Ich werd nicht noch einmal auf irgendwelche Anmachen von euch eingehen!“ Beiden fiel das Kinn bis zum Boden und Juline fing an laut zu heulen. Dabei lehnte sie sich an Kyoko, die inzwischen böse guckte: „Gut.. Falsche Entscheidung. Aber du wolltest es ja so. Wir gehen nun schlafen. Komm Juline.“

Der Rotschopf folgte ihr schniefend und ich blieb noch ein klein Bisschen alleine draußen sitzen. Kyoko würde Chrissli gleich morgen alles erzählen. Ich sollte mich schonmal drauf gefasst machen am Ende alleine da zu stehen..

Wieder in meinem Zelt war ich erleichtert, dass Chrissli fest schlief und scheinbar nichts mitbekam von alldem. Ich kuschelte mich an sie und schlief nach langer Zeit des Nachdenkens endlich auch ein. Am nächsten Morgen sollte es früh weiter gehen. Dome und Crip waren früh wach und bereiteten das Frühstück und neues Feuerholz vor. Davon wurden auch wir wach. Chrissli blieb erstmal eine Weile in meinen Armen liegen.

„Kyo, Schatz. Hast du gut geschlafen?“ „Naja.. Eigentlich eher weniger.“ „Wieso?“ „Hmm.. Ich weiß nicht wie ich sagen soll... Es gab da ein paar Probleme mit Juline und Kyoko.“

Sie stützte sich auf ihren Ellenbogen, damit sie mich angucken konnte: „Was war los?“ Ich müsste es ihr noch vor Kyoko sagen, damit sie es von mir erfährt. Vielleicht hab ich dann zumindest noch eine kleine Chance. „Also.. Kyoko und Juline.. Irgendwie wollen die Beiden was von mir.“ „Was!?“ „Und sie schmeißen sich jetzt schon seit einer ganzen Weile immer an mich ran.“ „Wieso hast du mir nichts davon erzählt, Idiot!?“ „Weil ich nicht wusste wie verdammt. Ich hab ihnen gestern Abend klar gemacht, dass ich dich

liebe und bei dir bleiben will.“

Sie kuschelte sich seufzend wieder an mich. Wahrscheinlich würde sie Kyoko und Juline nun kein Wort mehr glauben. Sie sind nun die Bösen, die Lügengeschichten erzählen würden um uns beide zu trennen. Gut gelöst also.

„Das ist süß von dir. Ich liebe dich auch. Aber die Beiden können sich warm anziehen.“
„Ich weiß nicht.. Ich will nicht dass die Gruppe nun auseinander bricht.“ „Kyo, wir brauchen die Beiden nicht unbedingt. Wenn sie so ne Scheiße veranstalten sind sie doch selbst Schuld. Außerdem haben wir ja nun auch Crip und Dome.“ „Sag mal.. Was läuft da zwischen dir und Crip eigentlich?“ „Spinner! Nichts!“

Das war ihr letztes Wort für diesen Moment, denn sie stand auf und zog sich ihre Winterklamotten an ehe sie nach Draußen ging. Mir blieb nichts Anderes übrig als ihr zu folgen. Ich beeilte mich mit dem Anziehen und ging auch nach Draußen – wo seltsamer Weise alles relativ still war. Alle saßen um das Feuerchen herum und tranken Tee. Die kalte Winterluft täuschte – in Wahrheit brodelte die Luft. Während Crip und Dome nichtsahnend vor sich hin schlürfteten, warfen sich die drei Mädels Blicke zu, die hätten tödlich sein können. Die der beiden Ringmaster wanderten jedoch sofort zu mir, als ich mich dazu setzte.

„Noch etwas Tee?“ fragte Chrissli die beiden überaus freundlich. ZU freundlich... Sie brachten nur ein erstauntes „Ja“ heraus. Warum Chrissli so freundlich war zeigte sich sogleich. „Ganz Ausversehen“ überschüttete sie Kyoko mit etwas heißem Wasser. Die ging natürlich sofort in die Luft: „DAS HAST DU MIT ABSICHT GEMACHT DUMME KUH!“ „Nein, aber nicht doch. Wie kannst du nur denken, dass ich so etwas tun würde.“ „SICHER DOCH!! ICH WEIß DASS DU EIFERSÜCHTIG BIST WEIL KYO MIT UNS BEIDEN NE AFFÄRE HAT!“ „War klar, dass so was jetzt kommt. Ich weiß alles meine Liebe. Lügen helfen dir nun auch nicht.“ „Lügen!? Du spinnst doch! Kyo hatte sowohl was mit mir als auch mit Kyoko! Er hat sogar gesagt, dass er uns beide liebt!“

Chrissli nickte nur voll Selbstbewusstsein.. Dass die Beiden eigentlich die Wahrheit sagten, konnte sie nicht wissen, dank meines kleinen Geständnis. Es ging so weiter bis die Beiden es als besser empfanden zu Packen und die Insel zu verlassen. Die Gruppe trennte sich also wie erwartet. Chrissli hatte ihr Ziel erreicht. Ich war hingegen etwas niedergeschlagen, aber auch zur anderen Seite erleichtert. Wenn sie nicht da sind, kann ich auch nicht schwach werden. Crip und Dome guckten uns nur fragend an. Sie wussten ja nicht, was alles schon passiert war. Auch wir verließen Azria. Es machte so einfach keinen Spaß. Wir waren alle trübsinnig und wollten nicht weiter erkunden.

Als wir von Azria weg waren, landeten wir in Darkon, wo ein riesen Aufruhr stattfand. Wir hatten keine Zeit uns umzuschauen. Überall waren Menschenmassen, die herum schrien. Manche aus Panik, andere waren der puren Kampfeslust verfallen. Und alle flogen auf ihren Besen und Boards raus aus der Stadt.

„Was geht hier ab!?!“ brüllte Chrissli durch das Getobe damit wir sie überhaupt halbwegs verstehen konnten. „Keine Ahnung! Sieht aber geil aus!! Wolln wir auch da rüber fliegen!? Scheint irgendwas los zu sein.“ schlug Crip vor. Auch er war total erpicht darauf mitzumachen, was auch immer da los war. Letztendlich waren sie alle dafür, nur ich war mal wieder etwas zurückhaltend. Allerdings wollte ich ihnen den Spaß nicht verderben und kam auch mit.

Hinter den Carrierbombs, bei den Greenmongs war das Getümmel. Hunderte von Leute rannten hier herum. Aber nicht nur auf dem Boden, sondern auch auf ihren Boards und Besen flogen sie vorsichtig heran. Außergewöhnlich war die Anzahl der Monster die hier waren. Fast alle waren Giants, was mir Sorgen bereitete. Die Meisten Leute mit der besten Ausrüstung hatten ihren Spaß hier. Wobei die Situation nicht

lustig schien. Irgendein Hero Blade aus der Front gab die Kommandos.

„LEUTE!! LEUTE, LOS!!! WIR MÜSSEN SIE ALLE VERNICHTEN!! SIE WOLLEN UNSRE STADT ZERSTÖREN!! SIE DÜRFEN AUF KEINEN FALL IN DIE STADT GELANGEN!!!!“

Mit seinem Arm gab er das Kommando zum Angriff, worauf alle Anderen folgten. Sie schritten den Giants mutig entgegen. Crips Augen strahlten: „Whoa!!! Das ist ne Invasion! Ich hab schon oft davon gehört!“ „Was ist eine Invasion?“ fragte Dome, was mich auch interessierte. „Eine Invasion ist, wenn viele Monster auf einmal den Aufstand proben und die Städte befallen wollen. Bisher sind sie schon immer abgehalten worden und man munkelt, dass gegen Ende Clockworks erscheint!“ „CLOCKWORKS!!?“ fragte Chrissli entsetzt. Was war das? Irgendwie wissen immer alle mehr als ich.

„Wie wollen die den Killen!?“ „Tja.. Die Stärksten werden das schon meistern. Ich finde wir sollten mitmischen.“ „Ja aber Crip!“ „Kyo, biste feige?!“ Ich würde einem anderen Kerl gegenüber keine Schwäche zeigen, schon gar nicht wenn's um Chrissli geht! „Nein! Ich bin nicht feige! Kämpfen wir! Aber Dome pass auf dich auf!“ „Klar!“

Er war noch nicht so stark als kleine Acrobat und versteckte sich hinter uns nachdem wir sicher auf dem Boden gelandet waren. Hier unten war alles sehr unübersichtlich. Wir sahen nur noch die anderen Leute, viel Leuchten und die Köpfe der wütenden Giants.

An einem Giant Crane Machinery weiter entfernt von der Masse kämpfte ein Billposter der laut fluchte. Nur ich bemerkte ihn und wollte ihm zur Hilfe kommen.

„Hey, brauchst du Hilfe?!“ „Seh ich so aus!?!“ „Öhm.. Eigentlich schon.“ „Halt die Klappe! Ich schaff das schon alleine!“ Er war ziemlich unfreundlich... Aber dem Giant weit unterlegen. Mit den Buffs von Chrissli schlug ich einfach mit drauf, auch wenn er das nicht wollte. Es machte ihn ziemlich wütend, dass ich ihm half. Wir standen lange an dem Giant, bis dieser endlich zu Boden fiel und nichts als seine Beute hinterließ. Ein Guardian Knuckle, der durch die Luft in meine Arme fiel. Ich glaube, das gab dem Billposter den Rest.

Wutentbrannt und laut schreiend ging er nun auf mich los. Er machte keinen Halt und fing an auf mich ein prügeln zu wollen. Durch meine Gewandtheit traf er mich recht selten. Leider war meine Spezialität der Fernkampf. Er war mir viel zu nahe, als dass ich hätte angreifen können. Mir blieb nichts übrig als Ausweichen.

„Kumpel, nun reg dich doch mal ab! Du kannst den Knuckle doch haben!!!!“ „IS MIR JETZT AUCH EGAL!! DU HAST MEINEN KNUCKLE EINGESAMMELT!“ „NEIN ER IST MIR IN DIE ARME GEFALLEN!!! DEPP!“ „JETZT MEINST DU STRAßENPENNER MICH AUCH NOCH BELEIDIGEN ZU MÜSSEN, JA!? SO HABEN WIRS JA GERN!“ Er mühte sich ziemlich an mir ab und traf mich auch noch, dass ich zu Boden fiel. Der Schlag war hart und direkt auf die Nase. Jetzt hätte er mich locker weiter verprügeln können, wozu er aber nicht mehr kam.

Seitlich von uns schlug etwas riesiges mit einem gewaltigen Schlag auf. Ich dachte schon die Höhle würde jetzt einfallen oder es wäre gar ein Meteor – aber es war ein gewaltiger Fuß! Ein Fuß, der zehn mal so groß war als ich selbst.

Still schweigend und mit riesigen Augen erstarrten wir und hafteten unsre Blicke an das riesige Ding, das da nur ein paar Zentimeter vor uns weg stand.

„Ehm.. Wir sollten nun rennen denke ich..“ „Mh.. Ja.. Wäre eine gute Idee.“ Mit einem Satz sprang ich auf, drehte mich und schnappte noch im Rennen den wertvollen Knuckle vom Boden auf. Wir beide flohen schreiend. Das riesige Monster folgte uns. Es war zwar schwer-fällig, legte allerdings allein mit einem Schritt eine ordentliche Strecke zurück. Den Blades, auf die ich zu rannte, fiel es sofort auf. Sie kamen auf uns

zu um uns zu retten und den Riesen anzugreifen.

Es kam mir vor wie eine Ewigkeit – da landete ich in Chrisslis Armen. Der Billposter war nicht mehr hinter mir... Vielleicht... Hat er es ja nicht mehr geschafft?

„Kyo!? Bist du des Wahnsinns!? Wie kannst du dich mit Clockworks anlegen!?!“ „Das.. Das ist Clockworks!?!?“ „Jaaa!“ „Mann, hatte ich ne Angst eben..“ „Bist ja nun in Sicherheit.“ „Woher hast du den Knuckle, Kyo!?“ fragte Crip, dem Sabber das Kinn herunter floss bei dem Anblick dieser Waffe. Ekelhaft! „Den hat der Giant eben fallen lassen, als ich dem einen Billposter geholfen hab, der mit mir geflohen ist. Wo steckt der eigentlich?!“

Ich suchte die ganze Umgebung mit den Augen ab. Hier jemand Bestimmtes zu finden war nicht grade einfach wegen den vielen Leuten. Ich sah nur dass Clockworks von den ganzen Blades getötet wurde und dass sich eine Horde Ringmaster an der Stelle versammelte. Ein Mädchen mit schwarzen Haaren kam aus der Horde heraus gerannt. Sie sah total verstört aus, war am Heulen und fiel zu Boden. Chrissli war sofort zur Stelle und half ihr auf. Sie konnte sich kaum fassen vor Aufregung: „Hey du! Was ist denn los?! Der Riese ist doch nun tot. Die anderen Monster auch. Ist doch alles wieder gut.“ sagte Chrissli und versuchte sie zu beruhigen. Doch sie heulte noch mehr.

Fast zehn Minuten lang kamen keine anderen Töne mehr aus ihr raus als Schluchzen und Jammern. „Geht's wieder einigermaßen?“ Crip reichte ihr ein Taschentuch. „J-ja.“ „Was war denn nun!?!“ „Mein.. Mein Freund Bammagera wurde von Clockworks zertrampelt.“ Wieder verfiel sie in Schluchzen. „War der zufällig ein Billposter!?“ „Ehm.. Ja..“

Dann hatte er es wohl nicht mehr geschafft.. „Wie ist dein Name Kleine?“ „Ich heiße Melody.“ Chrissli nahm sie verständnisvoll mit sich gefolgt von Dome. Sie wollte sich wohl etwas Abseits stellen. Crip und ich warfen nochmal einen Blick zurück zum Geschehen. „Hier.. Kannst du haben.“ Ich drückte ihm den Guardian Knuckle in die Hände. Ich glaub er war noch nie so glücklich.

„Boah! Wärscht du kein Kerl würd ich dir jetzt in die Arme fallen und die abknutschen, Kyo!!! Daaaankeee!!! Aber ich bin ja nicht schwul.“ „Schon gut. Kein Ding.“

Für Crip gab es nur noch seinen neuen Knuckle. Geistesabwesend und den Blick auf der Waffe haftend folgte er langsam zu Chrissli und den Anderen. Sie hatten einen merkwürdigen Fund gemacht. Ein stark leuchtender Blade lag am Boden mit geschlossenen Augen. Wurde wohl weg geworfen von irgend einem Giant. Wir setzten uns um ihn und benutzten ihn als Lagerfeuer.

„Das war meine erste Invasion! Wie geil! Ich war life dabei!“ schwärmte Dome. Crip schwärmte ebenfalls – Über seinen Knuckle. Melody hatte wieder bessere Laune auf einmal. „Meint ihr der Kerl da ist tot?“ „Nee, der atmet noch.“ antwortete Chrissli auf Melodys Frage. „Hmm.. Er riecht nach Ocean Fresh.“ Auf Domes Bemerkung hin mussten wir alle lachen. „Also Mel, willst du erstmal mitkommen?“ „Oh... Ja gerne doch. Ich weiß eh nicht wohin jetzt wo Bam tot ist.“ „Bist aber wieder reichlich fröhlich dafür, dass das erst eben passiert ist.“ „Gar nicht wahr, Kyo!“

Der ganze Trubel löste sich inzwischen wieder auf und alle kehrten in ihren Alltag zurück. Die, die was tolles von den Monstern bekommen hatten, freuten sich natürlich umso mehr. Und auch wir machten uns auf den Weg zurück in die Stadt. Unsre Gruppe hatte sich in der Kurzen Zeit wirklich sehr verändert. Kyoko und Juline waren nun weg. Auch Kiroya hatte uns vor einer Weile verlassen. Dafür waren wir nun wieder fünf. Crip, Wechternonsofix alias Dome, Melody, Chrissli und ich.

In der Stadt sollte eine ganz besondere Überraschung auf uns warten. Dome machte riesige Augen und fing an zu Strahlen. Derzeit wussten wir nicht worum es eigentlich

mysteriös.“ bemerkte Chrissli. Wir mussten lachen.

„AU!!!“ schrie auch meine Freundin auf. Ein weiterer Oricalkum war herunter gefallen und landete direkt auf ihrer Nase die nun rot leuchtete.

Ich hatte ein seltsames Gefühl und drängte meine Gruppe dazu sich allesamt unter ein Dach zu stellen. An der Ecke stand so was wie ein Verkaufsstand der mit einem Leinentuch abgedeckt war. Der einzige Schutz hier in Darkon.

Meine Entscheidung sollte sich als richtig erweisen. Schon auf dem Hinweg kamen noch einige Oris vom Himmel, die uns haarscharf verfehlten. Wir retteten uns mit einem gewagten Sprung unter das Tuch und schauten hinter der Theke hervor. Der Anblick war göttlich. Hunderte Oris regneten vom Himmel und jedes mal wenn einer auf dem Boden aufkam gaben sie ein leises „Pling“ von sich. Manche Leute wurden von ihnen erschlagen, aber die Mehrheit der Masse sah das als überdimensionale Chance ihren Reichtum an Oricalkums aufzustocken. Sie kamen förmlich aus allen Ecken gesprungen und sammelten so viele Oris wie nur möglich. Es war ihnen dabei egal ob sie sie ins Gesicht bekamen oder ein Ori versehentlich in der Pobacke festgestochen war.

Chrissli und ich schauten uns fassungslos an. Schlimmer noch fand ich, dass Juline und Kyoko auch zu dieser Masse gehörten. Ich sah in ihren Augen förmlich ein Dollar Zeichen aufblinken. Diese beiden geldgeilen Ringmaster..

Durch das Spektakel waren wir derartig abgelenkt, dass wir gar nicht bemerkten wie zwei Flüchtige zu uns stießen und auch unter dem Tuch, das bald einstürzen würde, Schutz suchten. Wir erschrakten regelrecht.

„Hey! Es macht euch doch nichts aus, dass ich hier warte bis das alles hier vorüber ist?“ fragte er höflich. „Hey!! Und ich auch..“ warf die Frau ein, die ihn begleitete. Er warf ihr einen abschätzigen Blick zu: „Ja.. Wie konnte ich das vergessen.. Du natürlich auch.. Obwohl ich gehofft hatte du bleibst in deiner Geldgeilen Art draußen bei den Oris hängen.“ nuschelte er zuletzt. Er schien sie ja nicht so gut leiden zu können... Wie sah er überhaupt aus? Seltsames Outfit hatte er sich zusammen gesucht. Er trug einen grünen Guarderanzug, weiße Stiefel dazu, eine grüne Sonnenbrille, die aussah wie eine typische Taucherbrille und einen Hut der aussah als würde er aus den Alpen kommen.

Seine Freundin hingegen sah normal aus. Sie trug die blaue Sailoruniform und passende weiße Stiefel, die Chrissli und Kyoko auch hatten. Dazu hellbraune Haare und Hasenohren. Okay, die waren nun doch nicht ganz normal.

„Ich hab vergessen mich vorzustellen. Ich bin Sethu. Und das ist meine.. Frau... Buffertussi.“ „Buffertussi!?! Hat sie auch nen richtigen Namen?“ fragte Crip entsetzt. „Nein. Das ist einfach nur meine Buffertussi die mich buffen muss.“ „Und das lässt du dir gefallen?“ wendete Melody ein. „Ja. Ich liebe meinen Mann doch. Er sieht so toll aus!“ Würg... Die Klamotten.. „In der Tat, da muss ich dir Recht geben Tussi. Ich bin der hübscheste Blade überhaupt.“

Und eingebildet scheinbar dazu... Hm... Wir schenkten uns alle hämische Blicke. Wohl hatten wir den selben Gedankengang. Ich musste mich stark zurück halten nicht zu lachen.

So schnell der Ori regen gekommen war, hatte er auch plötzlich sein Ende gefunden. Die Straßen waren voll davon und ehe ich mich versehen konnte, hingen Crip und Dome auf der Straße und sammelten ebenfalls fleißig die Oris ein. Mir blieb nur ein Kopfschütteln übrig. Dass dann aber auch Chrissli und Melody davon befallen würden, hätte ich nicht gedacht. Gut ~ Mach ich eben auch mit. Immerhin lassen sie sich gut verkaufen. Letztendlich hatten wir alle um die zwei oder drei Taschen voll mit Oris die

wir in der Bank lagerten um sie bei der nächstbesten Gelegenheit zu verkaufen. Ich hatte bestimmt um die 300 gesammelt.

Beim Sammeln wanderten meine Augen immer wieder zu Kyoko und Juline, die ich irgendwie anfang zu vermissen, obwohl sie ja nicht lange weg waren. Und ich konnte nach all dem Ärger den sie bereitet haben nicht verstehen warum ich wieder so fühlte. Ich musste unbedingt von diesem Ort weg, ehe ich mich dazu gezwungen sah zu den Beiden zu rennen und ihnen zu sagen dass ich sie beide Liebe und sie am liebsten auch Beide hätte. Ich glaub ich will einfach zu viel. Das Thema hatte ich schon so oft durchdacht.

Um schnell wieder Abstand zu gewinnen wanderten wir nach Flaris. Darkon wurde mir eh zu trüb. Davon würden wir nur depressiv werden. Sethu und seine Freundin hatten sich vorerst verabschiedet. Er sah sehr genervt aus und hatte versucht zu flüchten ohne dass sie es merkt. Vergebens. Sie ist ihm in voller Liebe hinterher gelaufen..

Von der Bank aus beobachteten wir einen jungen Blade, der auf den Anfänger Pinguin einschlug. Er schrie ihn an, er solle ihn gefälligst buffen denn dazu sei er immerhin da.. Nunja. Der Pingu weigerte sich. Aber irgendwie tat er mir ja schon leid.

„Mann, das ist mir hier zu blöd. Immer wenn ich eine Weile in der Stadt verbringe merke ich dass hier nur Vollidioten unterwegs sind.“ meckerte Crip. Chrisli stimmte ihm nickend zu. „Na dann lasst uns doch wieder campen gehen.“ schlug Dome vor. Er wich mir seit der Lüftung unseres Familiengeheimnis nicht mehr von der Seite.

„Auch gut. Wir waren jetzt zwar gar nicht so lange in der Stadt, aber wir sollten vielleicht einfach mal das Wochenende Urlaub auf der Koralleninsel machen.“ Chrisli hatte Recht. Die Insel würde uns bestimmt sehr gut bekommen. Wir kauften uns ein Koralleninsel-Ticket und machten uns zum Aufbruch bereit.

Ich erwartete Sommer, Sonne und das Meer als wir ankamen. Doch was uns wirklich erwartete hätte ich nicht erahnt... Vor uns im Sand stand eine junge Frau, die uns erstaunt musterte und ihre Sonnenbrille abzog. Und es waren diese hellblauen Augen die mir so bekannt vorkamen. Mein Verdacht bestätigte sich beim Anblick des schwarzen Tigers mit den goldenen Streifen... Chrisli ließ ihren Rucksack fallen: „KIROYA!?!?“